



Pressemitteilung der Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH

Per Rohrpost ins Labor

Wriezen, 11. August 2014. Das Wriezener Krankenhaus befördert seit Neuestem seine interne Post auf altbewährte Tradition. Um verschiedene Proben von Patienten sicher und schnell von einer Abteilung zur nächsten zu transportieren, installierte das Krankenhaus Märkisch-Oderland eine Rohrpostanlage in der Wriezener Rettungsstelle.

Die Röhre hat eine Länge von etwa 80 Metern und verbindet durch eine so genannte Zwei-Punkt-Verbindung zwei Etagen miteinander. Dort werden die gefüllten Rohrpostbehälter, auch Büchsen genannt, in die Anlage eingelegt und abgeschickt. Die Behälter sind mit einer Geschwindigkeit von sechs bis acht Metern pro Sekunde unterwegs und wurden speziell mit Schaumstoff ausgekleidet, um die Proben beim Transport nicht zu beschädigen.

Eingerichtet wurde eine der Stationen im Sockelgeschoss im Bereich der Rettungsstelle, weil Ergebnisse von Proben, wie Blut oder Urin, dort am schnellsten benötigt werden. So schicken die Pflegekräfte die Büchsen ins Labor und bekommen sie von dort mit den Befunden wieder zurück. Auf diese Weise müssen keine weiten Laufwege mehr zurückgelegt werden. „Damit sind wir schneller wieder am Patienten und können bei zeitkritischen Fällen eine schnellere Behandlung ermöglichen“, zeigte sich die Pflegebereichsleitung in Strausberg und Wriezen Petra Maksymow zufrieden. Auch die orthopädischen und phlebologischen Sprechstunden nutzen die neue Anlage.

Hintergrund:

Viele Krankenhäuser greifen auf diese Art der Postbeförderung zurück, da sie schnell, sicher und mit wenig Aufwand funktioniert. Unterwegs kann nichts verloren gehen oder vergessen werden. In kleinen, zylindrischen Behältern wird mittels Luftdruck in kleinkalibrigen Röhren innerhalb eines Gebäudes der Austausch von wichtigen Transportgütern, wie Krankenakten, Befunde, Formulare oder Proben gewährleistet. Auch die Berliner Charité und das Heidelberger Universitätsklinikum greifen auf diese Form der Beförderung zurück.

Kontakt:

Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH
Prötzeler Chaussee 5
15344 Strausberg

Ansprechpartnerin für die Presse

Katharina Paul
☎ 033456 40 124
✉ presse@khamol.de


Krankenhaus
MärkischOderland

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5
16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3

www.krankenhaus-mol.de